



## Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

**Titel:** Beantwortung der Schriftlichen Anfrage [2014/295](#) von Landrat Siro Imber, FDP-Fraktion vom 04. September 2014 betreffend „Ausbau Buslinie 48 und Einkürzung der Buslinie 38, Verlängerung Buslinie 61“

Datum: 30. September 2014

Nummer: 2014-295

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



---

## Vorlage an den Landrat

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage [2014/295](#) von Landrat Siro Imber, FDP-Fraktion vom 04. September 2014 betreffend „Ausbau Buslinie 48 und Einkürzung der Buslinie 38, Verlängerung Buslinie 61“**

vom 30. September 2014

### 1. Ausgangslage

Am 4. September 2014 reichte Landrat Siro Imber, FDP-Fraktion, die Schriftliche Anfrage [2014/295](#) betreffend „Ausbau Buslinie 48 und Einkürzung Buslinie 38, Verlängerung Buslinie 61“ mit folgendem Wortlaut ein:

*Das Bachgrabengebiet in Allschwil (Actelion etc.) und die Bevölkerung der Gemeinde Allschwil ist mit dem öffentlichen Verkehr nach wie schlecht mit dem Bahnhof Basel SBB verbunden. Der Dorfplatz von Allschwil war für rund 200 Jahren historisches Zentrum, liegt heute jedoch an der Peripherie der Gemeinde. Das heutige Zentrum von Allschwil liegt im Bereich der Tramstationen Gartenstrasse - Ziegelei - Kirche.*

*Ins Bachgrabengebiet Allschwil führen folgende Buslinien:*

*1. Buslinie 64 (Basel Bachgraben -Allschwil - Oberwil - Therwil - Reinach - Dornach - Arlesheim)*

*Diese Buslinie verkehrt Werktags und zu den Stosszeiten im Viertelstundentakt, ansonsten im Halbstundentakt. Diese Buslinie ist die einzige radiale ÖV-Verbindung von Allschwil über das Leimental ins Birseck und daher grosses Potential. Auch verkehrt sie über das eigentliche Zentrum von Allschwil (Gartenstrasse-Ziegelei) und erschliesst daher einen grossen Teil der Bevölkerung von Allschwil.*

*2. Buslinie 38 (Allschwil - Kannenfeldplatz - Schiffflände - Grenzach - Wyhlen Siedlung)*

*Diese Buslinie verkehrt von Montag bis Samstag im Viertelstundentakt. Diese Buslinie war einst die einzige Anbindung des Bachgrabengebietes mit dem öffentlichen Verkehr und verkehrte damals bis zum historischen Dorfplatz von Allschwil. Inzwischen wird der historische Dorfkern von Allschwil nur noch in eine Richtung bedient und diese Station wird kaum benutzt. Die Buslinie hat für die Bewohner des historischen Dorfkerns von Allschwil praktisch keine Bedeutung, da in die Stadt die vorhandene Traminie 6 und die vorhandene Buslinie 33 (Schönenbuch - Schiffflände) ebenfalls zum Kinderspital, Universitätsspital und zur Schiffflände führen. Im historischen Dorfkern*

von Allschwil, stehen sich zur Zeit zwei Buslinien und eine Tramlinie im Weg, die alle zur Schiffflände fahren und den historischen und denkmalgeschützten Dorfplatz abwerten.

### 3. Buslinie 48 (Bachgraben - Bahnhof SBB)

Diese Buslinie verkehrt nur zu den Stosszeiten (ca. 05:45 bis 08:30 und 15:00 bis 19:15) und nur Werktags. Sie ist die einzige direkte Verbindung des Bachgrabengebietes Allschwil und der Bevölkerung der Gemeinde Allschwil mit dem Bahnhof Basel SBB. Die Buslinie hält dort, wo die Bewohner Allschwil (Gartenstrasse - Ziegelei - Kirche - Wanderstrasse) wohnen und nicht in der Peripherie Allschwils. Ausbauversuche Allschwils sind bisher an den zusätzlichen Kosten gescheitert. Mit einfachen Mitteln kann das Bachgrabengebiet von Allschwil und die ganze Bevölkerung von Allschwil zum Bahnhof Basel SBB erschlossen werden. Die Infrastruktur ist vorhanden. Nach Allschwil führt neben der Tramlinie 6 (Allschwil Dorf - Riehen Grenze) auch die Buslinie 61 (Letten - Oberwil). Die Buslinie 38 kann mangels ÖV-Potential ins Bachgrabengebiet Allschwil eingekürzt werden. Mit den eingesparten Kosten kann die Buslinie 48 verdichtet werden. Ebenso könnte die Buslinie 61 (Oberwil - Letten) ins Bachgrabengebiet verlängert werden. Mit den gleichen finanziellen Mitteln könnten Unternehmen und Bevölkerung von Allschwil besser mit dem ÖV erschlossen werden. Der ÖV-Franken wäre effizienter eingesetzt.

Gerne bitte ich den Regierungsrat um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche einmaligen und wiederkehrenden Kosten würde die Einkürzung der Buslinie 38 ins Bachgrabengebiet und die Verdichtung der Buslinie 48 verursachen?
2. Welche Kosten würde die Verlängerung der Buslinie 61 ins Bachgrabengebiet verursachen? Gibt es bei einer solchen Verlängerung zusätzliches ÖV-Potential zu erschliessen?
3. Wie rasch könnten die Massnahmen hiervoor umgesetzt werden?
4. Weiss der Regierungsrat, wie sich Unternehmen im Bachgrabengebiet zu den Massnahmen hiervoor stellen?

## 2. Antworten der Regierung zu den Fragen

1. Welche einmaligen und wiederkehrenden Kosten würde die Einkürzung der Buslinie 38 ins Bachgrabengebiet und die Verdichtung der Buslinie 48 verursachen?

Einmalige Kosten ergeben sich bei neuen Linienführungen durch die Nachführung der Liniennetzpläne sowie die Anpassung der Haltestellentafeln. Diese Kosten werden jeweils nicht separat ausgewiesen und sind deshalb nicht genau zu beziffern. Die Verdichtung der Buslinie 48 zu einem Ganztagesbetrieb von Montag bis Samstag ist hingegen Teil der im 7. Generellen Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs skizzierten Angebotserweiterung in Allschwil. Sie löst jährliche Kosten von ca. CHF 300'000.- aus. Eine Einkürzung der Linie 38 steht hingegen nicht zur Diskussion, sie wird im Gegenteil verlängert.

2. Welche Kosten würde die Verlängerung der Buslinie 61 ins Bachgrabengebiet verursachen? Gibt es bei einer solchen Verlängerung zusätzliches ÖV-Potential zu erschliessen?

Das Potential einer Verbindung von der Neuweilerstrasse (Endhaltestelle der Tramlinie 8) in Richtung Bachgraben wurde erkannt. Anstelle der Linie 61 wird hingegen die Linie 38 verlängert und stellt die gewünschte Verbindung sicher. Sollte die Linie 61 dereinst verlängert werden, erscheint

zum heutigen Zeitpunkt eher eine neue Verbindung über die Landesgrenze nach Hégenheim sinnvoll, womit ein attraktives Angebot im grenzüberschreitenden Verkehr geschaffen werden könnte

Die Kosten für die Verlängerung der Buslinie 38 vom Dorfplatz Allschwil zur Neuweilerstrasse belaufen sich auf jährlich ca. 500'000.- CHF. Gegenüber einer Verlängerung der Linie 61 wird so nicht nur in den Hauptverkehrszeiten, sondern ganztägig ein Viertelstundentakt angeboten. In den Spitzenzeiten wird durch die beiden Linien 61 und 38 im Abschnitt Neuweilerstrasse - Letten so zudem ein ungefährer 7.5-Minutentakt angeboten, der als Vorläuferbetrieb einer Tramverlängerung Richtung Letten betrachtet werden kann.

*3. Wie rasch könnten die Massnahmen hiervoor umgesetzt werden?*

Die gemäss 7. Generellem Leistungsauftrag geplanten Ausbauten wurden aufgrund der notwendigen Anpassungen des Knotens Schützenhaus in Basel sowie der zu erstellenden Endhaltestelle der Buslinie 38 um ein Jahr verzögert und werden per Fahrplanwechsel im Dezember 2014 umgesetzt.

Anpassungen an diesem bereits beschlossenen Ausbau des Busangebots sind kurzfristig nicht sinnvoll. Das neue Angebot muss einige Jahre in Betrieb sein, um die Wirkung verlässlich beurteilen zu können. Anschliessend sind Optimierungen am Angebot jedoch denkbar.

*4. Weiss der Regierungsrat, wie sich Unternehmen im Bachgrabengebiet zu den Massnahmen hiervoor stellen?*

Vor dem Beschluss zum Angebotsausbau haben sich einzelne Unternehmen an die Regierung gewendet, die eine Verbesserung des Busangebots in das Bachgrabengebiet wünschten. Seit jedoch bekannt ist, dass das Angebot verbessert wird, sind der Regierung keine weitergehenden Bedürfnisse bekannt.

Für weitere Informationen zum künftigen Busangebot in Allschwil wird auf die [LRV 2013/047](#) über die Erteilung eines Generellen Leistungsauftrages im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2014 – 2017 verwiesen.

Liestal, 30. September 2014

Im Namen des Regierungsrates

der Präsident:

Isaac Reber

der Landschreiber:

Peter Vetter